

**Mitteilung für den *öffentlichen* Teil
der Sitzung des Kulturausschusses am 06.10.2026**

Thema:

Die RadKulTour am 06.09.2026

Mitteilung:

Der kulturelle Kompass zeigte am Sonntag, den 6. September 2026 eindeutig in den Bielefelder Norden, wo sich die freie Kulturszene Bielefelds zwischen 14 und 18 Uhr in beeindruckender Vielfalt und Kreativität präsentierte. Zwischen Stauteichen, Radrennbahn, Baumheide, Obersee und Nordpark verwandelten sich Parks und Grünanlagen entlang der 18 km langen Strecke in die längste Bühne Bielefelds. An neun Kultur-Hotspots präsentierten gut 400 Künstler und Künstlerinnen aus den Bereichen Musik, Theater, Bildende Kunst, Tanz und Literatur einen abwechslungsreichen Rundkurs und dies kostenfrei, nachhaltig und unplugged.

Bei schönstem Spätsommerwetter machten etablierte und aufstrebende Kulturakteure der lebendigen freien Szene Bielefelds die RadKulTour mit ihrem vielfältigen Angebot zu einer einmaligen Erfahrung für Jung und Alt. So freute sich das radelnde Publikum unter anderem über entspannte Konzertatmosphäre mit dem Orchester des Wandels, Bonsai, Rondiva und der Chit Chat Company. Mit kreativen, performativen und zum Mitmachen einladenden Programmpunkten präsentierten sich Art at Work e. V., das Theaterlabor, das Theater Impulse und viele weitere Kulturakteure aus den Sparten der bildenden und darstellenden Kunst.

Ein besonderes Highlight der diesjährigen RadKulTour war die Einbindung der Radrennbahn und deren Förderverein, sowie des Freizeitentrums Baumheide. Beide Orte bereicherten die Tour auf ganz eigene ideenreiche Weise. So beteiligten sich am Programm im FZZ Baumheide neben angemeldeten Kulturakteuren viele Menschen aus dem Quartier mit Mitmachaktionen und kreativen Angeboten. Und unter dem Motto ‚FZZ ErFahrBar machen‘ konnten Besuchende die Route der RadKulTour nicht nur über das Gelände, sondern mitten durch das Gebäude befahren.

Wie in den Vorjahren war der Publikumszulauf beeindruckend und tausende Besucher und Besucherinnen kamen mit dem (Leih-)Rad, per ÖPNV, dem inklusiven Shuttleservice und zu Fuß auf die Radstrecke entlang der innerstädtischen Grünzüge.

Die Bielefelder RadKulTour und damit das Kulturamt in enger Abstimmung mit der freien Szene zeigt mit diesem Format kreative Wege auf, eine Kultur der Nachhaltigkeit mit einer innovativen Nachhaltigkeit in der Kultur zu verbinden und als Prozess, kulturelles Netzwerk und niederschwelliges Förderinstrument weiterzuentwickeln. Das erneute Gelingen der RadKulTour in Bielefeld sowohl für die eingebundenen Akteure und Akteurinnen, als auch für das Publikum bestätigt die Relevanz und Attraktivität der Großveranstaltung im städtischen Kulturangebot. Für das Projekt RadKulTour werden 80.000 € Haushaltsmittel bereitgestellt. Davon gehen 73.000 € (91.3%) als Gagenfinanzierung an die eingebundenen Künstler und Künstlerinnen. 7000 € werden für externe Dienst- und Marketingleistungen aufgewendet.

Seit 2022 macht die RadKulTour nicht nur Station in Bielefeld, sondern ist an vielen weiteren Orten der Region vertreten. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist die »RadKulTour durch die Region« zum festen Bestandteil des Kulturprogramms geworden. An folgenden Wochenenden ging die Tour durch die Gemeinden der Region: 13.9. – RadKulTour in Halle und Steinhagen, 20.9. – RadKulTour in Enger und RadKulTour in Leopoldshöhe, 23.9. RadKulTour in Werther.